



Architektur im Gespräch:

**Artigas · Bo Bardi · Mendes da Rocha – eine
Spurensuche in Brasilien von Günter Richard Wett**

**Mo 4. Oktober 2010, 19.30 Uhr im Forum
Günter Richard Wett, Fotograf, Innsbruck, im
Gespräch mit Annette Spiro, Architektin, Zürich**

Vernissage der Fotoausstellung

Die moderne brasilianische Architektur verbindet man gemeinhin mit Oscar Niemeyer und dem Neubau der Hauptstadt Brasília (1956–60). Ab 1955 entwickelte sich in São Paulo eine zweite Strömung, die schrittweise den «Modernismo Carioca» rund um Lúcio Costa, Affonso E. Reidy und Oscar Niemeyer und deren Paradigma des formbetonten, modellierten Bauens ergänzte: es entstand die sogenannte «Escola Paulista». Charakteristisch für diese eigenständige Bewegung sind Bauwerke von aussergewöhnlicher Klarheit, konzeptioneller Stringenz und atmosphärischer Dichte, oft ausgeführt als Stahlbetonkonstruktionen mit grossen Spannweiten, die öffentliche Räume überspannen und angepasst sind an die gesellschaftspolitischen Entstehungsbedingungen, das Klima, die Materialverfügbarkeit und die sozialen Bedürfnisse des Landes und seiner Menschen.

Der Fotograf Günter Richard Wett hat sich auf die Suche nach den Spuren dieser wenig bekannten Seite der modernen brasilianischen Architektur gemacht und zentrale Projekte von João Batista Vilanova Artigas (1915–85), Lina Bo Bardi (1914–92) und Paulo Mendes da Rocha (geb. 1928) in São Paulo und Salvador besucht. Mittels Fotografien und Interviews nähert sich Wett den drei ArchitektInnen und vermittelt ihre Haltung sowie die städtebaulichen und sozialen Dimensionen ihrer Bauwerke. Die architektonischen Visionen werden heute von der sozialen und wirtschaftlichen Realität konterkariert, und einst schrankenlose Häuser und offene Erdgeschosse, die als kommunikative, öffentliche Orte konzipiert wurden, werden zunehmend umzäunt und verbarriadiert.

Ausstellung: 4. Oktober– 6. Dezember 2010, jeweils Sa + So
13.00–15.00 Uhr, Mo 18. und Mo 25. Okt. ab 18.00 Uhr

Architektur im Film:

**Oscar Niemeyer
Das Leben ist ein Hauch – A Vida É Um Sopro**

Mo 18. Oktober 2010, 19.30 Uhr im Forum



Entstanden zu seinem 100. Geburtstag, lässt der Dokumentarfilm den Architekten selbst die Geschichte seiner grossen Bauprojekte erzählen. In der modernen Architektur hat Oscar Niemeyer revolutionäre Veränderungen initiiert – seine Verwendung von Stahlbeton ist legendär. Und auch mit über hundert Jahren ist er immer noch eine der wichtigsten intellektuellen Stimmen seines Landes, ein Künstler, der sich zeitlebens für die Verbesserung des menschlichen Zusammenlebens engagiert hat. Der Film folgt der Spur seiner Bauwerke von Rio und Belo Horizonte über São Paulo, Paris, bis nach New York und Niterói natürlich auch in die brasilianische Hauptstadt Brasília, die nach seinen Plänen zwischen 1956 und 60 im Hinterland entstand. Das Bauhaus nannte Niemeyer ein starres «Paradies der Mittelmässigkeit». Er hielt es eher mit Le Corbusier, der Architektur als Erfindung definierte. Die Funktion sollte der immer wieder neuen, überraschenden Form folgen und nicht umgekehrt. Einfach, klug, direkt und schelmisch gibt Niemeyer seine Lebens- und Arbeitsweisen preis und lobt die Kurve als vollkommene architektonische Form.

«Ich bin wie einer dieser alten Pessimisten. Ich glaube, dass das Leben nur einen kurzen Augenblick währt. Der einzelne Mensch ist nicht wichtig, er wird geboren und stirbt. Er muss seinen Blick zum Himmel erheben und fühlen, wie klein er ist, er muss bescheiden sein und wissen, dass nichts wirklich wichtig ist. Das Leben ist ein Hauch, nur ein kurzer Augenblick.» (Oscar Niemeyer)

R: Fabiano Maciel, 2007, 84', P/d

Architektur Forum Ostschweiz / Davidstrasse 40 / 9004 St. Gallen / T 071 371 24 11 / www.a-f-o.ch / info@a-f-o.ch

AR chitektur / BSA / BSLA / Hochschule Liechtenstein / SIA SG / SIA TG / STV / SWB / ZHAW Studiengang Architektur

baugate24.ch

forster

IGP
Powerful Solutions.

Keller
Mit System am Bau

KRAPF
METALL + GLAS

Schenker
Stören

SCHUBIGER
HAUSHALT KOCHEN BÄDER

VELUX

Kulturförderung
Kanton St.Gallen

domus

WohnEvent St.Gallen
Sa 20./So 21. Nov. 2010